INFO Teilmodul 6.3 „Ästhetische Praxis und ihre Didaktik“

anders sehen

TEAM am Institut für Grundschulpädagogik:

Prof.in Dr.in Wiebke Lohfeld (lohfeld@uni-koblenz.de) Modulbeauftragte

Dr.in Agnes Bube (abube@uni-koblenz.de): AR

Anastasia Konrad (akonrad@uni-koblenz.de): Hilfskraft

Viviane Naiwert (vivinaiwert@uni.koblenz.de): Hilfskraft

Erweitertes Team: Prof.in Oravec, Dr.in Dyllik, Prof. in Silke Ballath, JProf.in Dr.in Lisa Beißwanger, Andrea Strehl, sowie alle Lehrbeauftragten: Claire Dorweiler, Lena Kunz, Claudia Holzapfel, Prof.in Dr.in Kristin Westphal, i.R., Robby Höschele, Sarah Otto, Mareike Buchmann, Kim Willems, Jan Deck, Anne Katrin Klinge, Jaqueline Kastenholz

DAS MODUL 6.3

Studierende sind aufgefordert, sich selbst zu organisieren. **Sie entscheiden sich selbstständig,** ausgehend von der Vorlesung und den angebotenen Seminaren, **für die Durchführung eines eigenständigen Projektes inklusive dessen schriftlicher Reflexion**, die Teil der Modulabschlussprüfung sein wird.

Zur Auswahl stehen sämtliche künstlerischen und kunstvermittelnden Anwendungsfelder, deren Relevanz im Anschluss an die Vorlesung in Ästhetischer Bildung gegeben ist:

1) Eigenes gestalterisches oder ästhetisch-forschendes Projekt (im Bereich der Künste oder im Schnittfeld von Kunst und Wissenschaft)
2) Pädagogische Umsetzung einer selbst erforschten künstlerischen Praxis (z.B. in einer Schule oder einem außerschulischen Kontext)
3) Hospitation/aktive Beteiligung/Workshop in einer unserer kooperierenden Partnerinstitutionen

Das *Team der Ästhetischen Bildung* wird allen Studierenden im Rahmen der angebotenen Seminare und der Vorlesung Unterstützung anbieten, um das Selbststudium zu gestalten.

Allen steht dafür begleitend **ein Online-Kurs in OLAT** zur Verfügung, der Texte, Aufgaben, Beispiele aus der Kunst/dem Theater, Impulse für eine eigene Praxis und eine Kontakt-Börse enthält.

Erarbeitung eines eigenständigen ästhetischen Projekts mit selbstgewähltem Thema im Kontext der Modulinhalte (6.1 und 6.2) und deren Weiterführung (in Einzel- oder Gruppenarbeit)

<u>Seminarbezogen:</u>
- Theorie
- Ästhetische Praxis
- Vermittlungskonzepte
- Künstlerische/gestalterische Experimente
- ….

<u>OLAT-Basis-Kurs:</u>
- Theorie
- Künstlerische Praxis
- Künstlerisch-/ ästhetisch-forschende Erkundungen und Experimente

<u>Freie Arbeit:</u>
- Theater
- Performance
- Schule
- Museum
- Tanz
- Vermittlung
- ….

<u>Exkursionen:</u>
- Theaterfestivals
- Museumstouren
- Musikfestivals
- Tanzfestivals
- Schultheatertage
- …

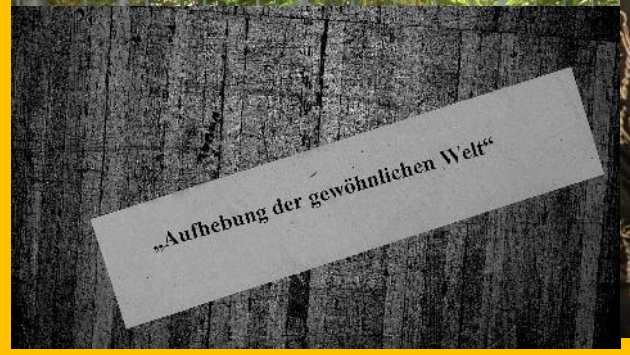
Die eigenständige Arbeit bzw. der ästhetische Prozess soll kontinuierlich in Form einer adäquaten medialen Darstellung (schriftlich, als Fotostrecke, Video, ästhetisches Tagebuch o.ä.) <u>dokumentiert und reflektiert</u> werden.

DAS MODUL 6.3

ANGEBOTE

- OLAT-Kurs zum Selbststudium
- Infotermine/Gruppensprechstunden
- Künstlerische Forschungswerkstatt F225

Freiraum UNI: F 225
„Künstlerische Forschungswerkstatt“



Freiraum UNI
„Künstlerische Forschungswerkstatt“

SO?

MO 14-16 Uhr/ MO 16-18 Uhr
DI 14-16 Uhr
F225

Gruppen und Einzelakteure können sich hier zusammenfinden! Einfach anmelden bei akonrad@uni-koblenz.de – Anastasia Konrad ist Hilfskraft bei Wiebke Lohfeld und Agnes Bube. Sie steht für die Koordination bereit!

oder SO?

Infotermine/ Gruppensprechstunden

What‘s up?
Meet and greet
Feel free to ask
Share your ideas
Be visible
Let‘s get involved
Don‘t judge the unknown
Get in touch
Freak out
Look into artists` works
Learn from each other

Infoveranstaltung 6.3 (digital):

03.11.2026 18.00 Uhr

(https://bbb.uni-koblenz.de/b/wie-znp-gjj-ukt)

Gruppensprechstunden:

- 30.11.2026, 14-16 Uhr, F 225 (Bube)
- 12.01.2027, 14-16 Uhr, F 225 (Lohfeld)

Teilnahme obligatorisch. Bitte vorher via Mail bei akonrad@uni-koblenz.de – Anastasia Konrad anmelden!!!

OLAT-Kurs

Der Olat-Kurs dient als Inspirationsquelle und Ideengebung für die eigene künstlerisch-kreative sowie weiterführende theoretische Auseinandersetzung mit Themen, die Sie interessieren. Sie können sich an den Aufgaben orientieren, um ein eigenes Projekt durchzuführen. Die Aufgaben in OLAT sind als Übungen gedacht, die Sie auf den Weg bringen, aber kein Ersatz für eigeninitiativ durchgeführte Projekte in diesem Teilmodul.

Kursname: Ästhetische Bildung 6.3
Sind Sie in KLIPS angemeldet? Dann werden Sie eingetragen!

Selbststudium:
Es ist anstrengend, mit dem Stuhl an der Wand zu sitzen. Aber, es verändert die Perspektive, die Wahrnehmung, die Erscheinung. Es stellt in Frage, was normal ist.

Also: Was ist normal? Und was interessiert Sie darüber herauszufinden? Welche Wege schlagen Sie ein?

Formalia / Prüfungen

Prüferinnen WiSe 2026/27:

Wiebke Lohfeld / Agnes Bube / Silke Ballath / Nina Dyllick

Lehrbeauftragte: Mareike Buchmann, Claire Dorweiler, Jaqueline Kastenholz = Prüferinnen: **Bube oder Lohfeld**

Anmeldephase in KLIPS 01.-15.12.2026

Der **Abgabetermin** für das Portfolio (inkl. der Hausarbeit/Dokumentationen/Reflexionen in 6.3) ist der **05.03.2027**
(ACHTUNG: in KLIPS ist 05.02.2027 genannt, das ist der Beginn der 4wöchigen Bearbeitungszeit)

Alle Informationen dazu werden rechtzeitig und kontinuierlich auf der Homepage „Ästhetische Bildung“ aktualisiert.
Sie werden mit Beginn des Prüfungszeitraums in einen ONLINE-Abgabeordner (OLAT) ab dem 05.02.2027 eingetragen.
Sie geben **eine** PDF-Datei **online** und zusätzlich eine **ausgedruckte Fassung** ab.

Sollten Sie die Anmeldephase verpassen, können Sie in diesem Semester die Prüfung NICHT ablegen – es gibt keine Nachmeldungen.

Prüfungsinfo WiSe 2026/27:

Formalia / Prüfungen

- **Struktur der Prüfung für alle Studierenden neue PO:**

Teil I besteht aus der Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Modulbereich (ca. 6-8 Seiten Länge) mit Bezug auf die angegebenen Pflichtlektüren (Theorie der Ästhetischen Bildung) der Vorlesung und des Seminars 6.2

Teil II besteht aus einer Reflexion der Leistungen in Teilmodul 6.3 (ca. 6-8 Seiten + Dokumentation in Bild/Video/Audio) in Bezug zu den Ansprüchen Ästhetischer Bildung (theoriegestützt)

- **Struktur der Prüfung für alle Studierenden alte PO:**

Teil I besteht aus der Bearbeitung einer wissenschaftlichen Fragestellung aus dem Modulbereich (wird mit der Prüferin besprochen) / 8-10 Seiten Länge mit Bezug auf die angegebenen Pflichtlektüren (Theorie der Ästhetischen Bildung) der Vorlesung und des Seminars 6.2

Teil II besteht aus den Protokollen bzw. bearbeiteten Aufgaben zu der Vorlesung „Einführung in Theorien und Konzepte ästhetischer Bildung“ und sind der Hausarbeit anzuhängen.